

**Urk. Lehmann 37**

**1256 November 19, Alzey** (*Datum in Alceya anno dominj · M<sup>o</sup> · cc<sup>o</sup> · Lvj<sup>o</sup> · xij · Kalendas de-  
cembris.*)

Pfalzgraf Ludwig II. macht den Dominikanerinnen zu St. Lambrecht bekannt, dass er, auf Intervention der Dominikaner in Worms, unter deren Aufsicht der Konvent stand, und des Truchsessens von Alzey (wohl Werner II.), dem Ritter Konrad von Lichtenstein und den Söhnen Drushards (von Dannstadt) gestattet habe, die Kirche von Dannstadt und das zugehörige Patronatsrecht, das die genannten Ritter beides von der Pfalz zu Lehen trugen, an St. Lambrecht zu übertragen und sichert dem Kloster diesen Besitz *in augmentum prebendarum uestrarum* auf ewig zu. S. dazu Urk. Lehmann 102, 247 und 248.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 37. – Pergament; 17,4 × 8,3. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, leicht gebräunt und verschmutzt; das abhängende Reitersiegel ist nur in Resten erhalten, restauriert: die Fehlstellen wurden mit einem rötlich-braunen Wachs ergänzt, das ehemals abgefallene, lose mit der Urkunde überlieferte Siegel wurde bei der Restaurierung mit Hilfe eines ergänzten Stücks Pergament wieder angenäht. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *confirmatio* [verblasste Kürzung] *in Danstat; Pfaltz confirmirt sūo consensū ~~ius~~ donationem iūris patronatus ecclesie in Danstat factam monialibus cœnobijj* [!, der Schreiber dachte wohl zuerst fälschlich an die Form ‚cœnobium‘ und versuchte dann eine Verbesserung?] *S: Lampertj Anno 12·56·* [von anderer Hand:] *d. 19. Nov.; Lehm. 37.*; Stempel der UB Heidelberg; auf der Vorderseite: [oben schemenhaft:] *1256*; [unten schemenhaft:] *Ludw. [??] II.* [: beide Bleistifteinträge wohl von der Hand Lehmanns]. – Alte Signaturen: *SL. N. 81; EE.* – Beschädigtes abhängendes Reitersiegel Pfalzgraf Ludwigs II., mit Lanze und Wappenschild: Wecken (Bayern), ob auf der Pferddecke noch Schilde mit dem Pfälzer Löwen angebracht waren, wie bei Ludwigs zweitem Reitersiegel, lässt sich aufgrund der Beschädigung nicht mehr erkennen; Umschrift: *LODWICVS · DEI · GRA(TIA) · COMES · PALATINI · RENI · DVX · BAVARIE*; vgl. Die Siegelsammlung des Mannheimer Altertumsvereins, kat. u. beschr. von Friedrich WALTER, Mannheim 1897, Nr. 121 u. 122, S. 38.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: RPR I, Nr. 663 (ex orig.). – Literatur: Johann G. LEHMANN, *Urkundliche Geschichte der Burgen und Bergschlösser der bayerischen Pfalz II, Kaiserslautern 1858/59*, S. 385f.; A. STAUBER, *Kloster und Dorf Lambrecht*, in: *Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz* 9, 1880, S. 80f.; Klaus CONRAD, *Die Geschichte des Dominikanerinnenklosters in Lambrecht*, Heidelberg 1960, S. 83, 106f. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm37>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012